

Arbeiter

Tageszeitung der KPD · Sektion der Kommunistischen Partei Deutschlands
 Verbreitungsgebiet Ostpreußen · Vorkriegs: Der rote Stern · Preis 20 Pf. 1952

8. Jahrgang · Dresden, Donnerstag den 1. September 1952 · Nummer 211

Nazis prägen eigenes Geld

Alter-Fünf-Mark-Stück fürs „dritte Reich“. Verbrecherische Inflationsmaßnahmen der faschistischen Waffenfabrikanten vernichten Inflationspläne der Bourgeoisie

Dresden, 1. September 1952

In einem Gemälde des Dresdner Industriellen-Unternehmens Boco an der Kleinen Straße befindet sich auch eine Nachbildung des „Alten-Fünf-Mark“-Stückes. Auf diesem Gemälde ist jetzt das erste „Fünftaler“-Geld, ein alter-Fünf-Mark-Stück mit dem Hitlerkopf als Prägung. Die in der gleichen Prägung des jetzt noch im Umlauf befindlichen Fünf-Mark-Stückes hergestellte Münze trägt auf der Vorderseite ein Porträt und die Aufschrift rund um den Rand: „Drittes Deutsches Reich — Fünf — 1932 — Mark“. Um den Hitlerkopf der Rückseite steht die Aufschrift: „Gemeinschaft und Gesundheit“. Sowohl in Größe und Klang, als auch in der Schere, gleicht das Nazi-Geld dem in Umlauf befindlichen Fünf-Mark-Stück.

Das Auftreten des „Zahlungsmittels des Dritten Reiches“ hat bei den Arbeitern des Metallgewerkschaftsbereichs große Empörung ausgelöst. Da es die Tatsache unter Beweis stellt, daß die Nazis nicht nur inflationäre Pläne haben, sondern bereits Geld ohne Golddeckung hergestellt hat, um es nach der geplanten Machtergreife durch Hitler sofort in Umlauf zu legen. Der bei der Herstellung beschäftigte Metallarbeiter Rudolf H. (H.) ist in helle Wut geratet, als um der Begebung des Geldstückes die Münze unter die Nase hielt. H. erzählt er vor den Ohren der Belegschaftsmittglieder, daß das Geld doch gar nicht in Umlauf gebracht werden sollte und möchte sehr ungut sein, daß es im Geheimversteck der Nazi-Partei kontrolliert werden sollte.

Die Wirkung des Fünf-Mark-Stückes ist durch den Gehörgang eines Direktors bekannt geworden, der es sich von dem Inhaber ansehe. Er hat es am Sonntag den Betriebsrat mit der Bitte vorgelegt, es werde nur in Fünftaler eingezahlt. Die Nachricht von dem Vorhandensein des Fünftalers ging wie ein Blitz durch die verschiedenen Belegschaften des Metallgewerkschafts und das allgemeine öffentliche Leben wurde sehr lebhaft. Die Metallarbeiter-Gewerkschaft hat sich die erste Aufgabe gemacht, das Geldstück zu untersuchen und es soweit als möglich zu zerstören.

Diese Aktion ist die reale Entdeckung gewisser Prinzipien, wie sie in den Köpfen der Nazis liegen und alle Arbeiter sofort nach ihnen nach den Reichsgewerkschaften verständlich werden sollten. Die Nazis haben bei allen Gräueltaten mit der Sicherheit gerechnet und weil sie ihre Macht mit der Ausgabe von Inflationsgeld beginnen, daß über den Geld für die SS- und SA-Militär in Umlauf gebracht werden sollte. Durch die Bekämpfung des alten vorhandenen Geldes erhalten die Inflationspläne der Nazis eine besondere Bedeutung, die jetzt in den einzelnen betrieblichen Räumen mit Metallarbeiten in der

letzten Phase existiert werden. Wie haben bereits vor mehreren Tagen gemeldet, daß die Odenberger Regierung mit der Herausgabe eigener Zahlungsmittel beabsichtigt ist, wenn die Reichsregierung nicht sofort eingreift. Jetzt wird von den Metallarbeitern die Odenburger Regierung, die in Umlauf gebracht die Münze ohne „Alten-Fünf-Mark“-Prägung, hat auf der Vorderseite ein Porträt und die Aufschrift rund um den Rand: „Drittes Deutsches Reich — Fünf — 1932 — Mark“. Um den Hitlerkopf der Rückseite steht die Aufschrift: „Gemeinschaft und Gesundheit“.

Arbeit und Wohl. Wenn die Nazis mit ihrem Inflationsexperiment, mit Vergebung von Schulden und Entwertung des Geldes, wie sie von ihrer Seite aufbauen, so werden sie den angestrebten Erfolg nicht erreichen. Die Arbeiter werden sie nicht lassen, sondern sie werden sie zerstören. Sie werden sie zerstören, in dem sie ihnen die alten Reichsmünzen über den Kopf halten.



Das ist das Alter-Fünf-Mark-Stück

Das ist das Alter-Fünf-Mark-Stück. Es zeigt den Kopf des alten Fünftalers und die Aufschrift: „Drittes Deutsches Reich — Fünf — 1932 — Mark“.

Die Nazis haben mit diesem Geldstück einen Versuch gemacht, die Arbeiter zu täuschen. Sie wollen damit zeigen, daß sie die Macht haben, eigenes Geld zu drucken. Aber die Arbeiter wissen, daß dieses Geld keine Golddeckung hat und es nur ein Stück Papier ist. Die Nazis wollen damit die Arbeiter zu den Reichsgewerkschaften locken, die sie dann zerstören wollen.

Das alte Fünf-Mark-Stück ist ein Zeichen der Verzweiflung der Nazis. Sie wollen damit zeigen, daß sie die Macht haben, eigenes Geld zu drucken. Aber die Arbeiter wissen, daß dieses Geld keine Golddeckung hat und es nur ein Stück Papier ist. Die Nazis wollen damit die Arbeiter zu den Reichsgewerkschaften locken, die sie dann zerstören wollen.



Textilarbeiter Sachsens!

Eure englischen Kameraden werden voll Zuversicht auf euch!

Die gesamte Welt ist bei der Massenfeier zum 1. September. Die Textilarbeiter sind stolz, weil sie jetzt mit euch im Kampf sind. Die englischen Kameraden werden voll Zuversicht auf euch!

Die Textilarbeiter sind stolz, weil sie jetzt mit euch im Kampf sind. Die englischen Kameraden werden voll Zuversicht auf euch!

Die Textilarbeiter sind stolz, weil sie jetzt mit euch im Kampf sind. Die englischen Kameraden werden voll Zuversicht auf euch!

Marchiert mit der Jugend!

Am 15. September, Jugendtag der KPD, marschieren wir mit der Jugend!

Die KPD ruft die Arbeiter auf, sich an der Jugendfeier zu beteiligen. Wir werden die Jugend mit uns marschieren lassen!